

Verordnung über die Invalidenversicherung (IVV)

Änderung vom 15. Oktober 2014

Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:

I

Die Verordnung vom 17. Januar 1961¹ über die Invalidenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 1^{bis} Abs. 1

¹ Im Bereich der sinkenden Skala nach den Artikeln 16 und 21 AHVV² berechnen sich die Beiträge wie folgt:

Jährliches Erwerbseinkommen in Franken		Beitragsansatz in Prozenten des Erwerbseinkommens
von mindestens	aber weniger als	
9 400	17 200	0,754
17 200	21 900	0,772
21 900	24 200	0,790
24 200	26 500	0,808
26 500	28 800	0,826
28 800	31 100	0,844
31 100	33 400	0,879
33 400	35 700	0,915
35 700	38 000	0,951
38 000	40 300	0,987
40 300	42 600	1,023
42 600	44 900	1,059
44 900	47 200	1,113
47 200	49 500	1,167
49 500	51 800	1,221
51 800	54 100	1,274
54 100	56 400	1,328

¹ SR 831.201

² SR 831.101

Art. 39f Höhe des Assistenzbeitrages

¹ Der Assistenzbeitrag beträgt Fr. 32.90 pro Stunde.

² Muss die Assistenzperson für die benötigten Hilfeleistungen in den Bereichen nach Artikel 39c Buchstaben e–g über besondere Qualifikationen verfügen, so beträgt der Assistenzbeitrag Fr. 49.40 pro Stunde.

³ Die IV-Stelle legt den Assistenzbeitrag für den Nachtdienst nach Intensität der zu erbringenden Hilfeleistung fest. Er beträgt höchstens Fr. 87.80 pro Nacht.

⁴ Für die Anpassung der Beträge nach den Absätzen 1–3 an die Lohn- und Preisentwicklung ist Artikel 33^{ter} AHVG³ sinngemäss anwendbar.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

15. Oktober 2014

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Didier Burkhalter

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

³ SR 831.10